

Bildungspaniktum

Beitrag von „Mikael“ vom 2. November 2012 22:35

[Zitat von Avantasias](#)

Ist keine Seltenheit, das kann sogar über Landesgrenzen hinweg gehen, wenn es um die Oberstufe geht. Da wird dann im Nachbarbundesland ein Wohnsitz gewählt, damit das Kind dort sein Abi machen kann, weil es angeblich dort viel einfacher sei und man bessere Noten bekomme.

Ä+

Und das Schizophrene an der Situation:

Sowohl die Jugendlichen als auch ihre Eltern WOLLEN, dass das Abitur möglichst stressfrei und mit geringem Lernaufwand erreicht wird. Hauptsache auf dem Abi-Zeugnis steht mindestens eine 2 vor dem Komma...

Und wenn sie dann erst einmal an der Uni gelandet sind, beschweren sie sich, dass sie so wenig gelernt haben. Hätten sich die Lehrer nur etwas bequemen sollen, etwas "Druck" zu machen (bei welchem, sollte sich die Lehrkraft wirklich dazu hinreißen lassen, dieselben Eltern sofort in der Schule aufkreuzen und sich beschweren, dass würde die liebe Kleinen ja völlig überfordern...)

Gruß !